

# Feldschützen Hornussen

## Vortrag zum 125-jährigen Jubiläum am 24. August 2013

### Gründungsgeschichte

Was ist im Jahr 1888 so alles passiert?

- Der deutsche Kaiser Wilhelm I. stirbt im Alter von 90 Jahren. Sein Sohn Friedrich III. wird sein Nachfolger und stirbt nach nur 99 Tagen Regierungszeit. Ihm folgt als letzter Kaiser des Deutschen Reiches Wilhelm II.. Darum wird das Jahr auch Dreikaiserjahr genannt.
- Benjamin Harrison wird zum 23. Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika gewählt.
- In der Schweiz wird die SP gegründet.
- In Barcelona findet die Weltausstellung statt.
- Der schottische Reifenpionier Dunlop meldet das erste Patent für Fahrradreifen an.
- In England wird die weltweit erste Fussballprofiliga gegründet.
- Und, für uns heute das Wichtigste:  
**Die Feldschützengesellschaft Hornussen ist gegründet worden!**

Leider sind von der Gründung, wie auch aus der Anfangszeit bis 1904 weder Protokolle noch andere Schriften vorhanden.

Dass der Verein 1888 gegründet worden ist, geht einzig aus einem Sitzungsprotokoll des Gemeinderates hervor.

Am 20.8.1889 wird darin vermerkt, dass die Gemeinde dem Wilhelm Bürge für das Instandhalten des Kugelfangs für die Jahre 1888 und 1889 5 Franken ausbezahlen will – notabene aus der Polzeikasse.

Die Mitgliederzahl bewegt sich in den Anfangszeiten um ca. 30 Vereinsangehörige. Dieser Mitgliederbestand hat sich dann ab 1900 um einen Drittel verringert, weil die Schiesspflicht für den Landsturm abgeschafft worden ist.

20 Jahre später waren es dann wieder um die 40 Vereinsmitglieder.

Mitte der 1980iger Jahre war ein Höchststand von ca. 100 Mitglieder zu verzeichnen. Allerdings muss dabei berücksichtigt werden, dass jeder Obligatorischschütze als Militärdienstpflichtige automatisch auch Vereinsmitglied war!

Heute bewegt sich der Aktivmitgliederbestand um 35 Personen.

## **Wichtige Eckdaten aus der Vereinsgeschichte in chronologischer Reihenfolge**

- 1919 Beitritt zum Kant. Schützenverband
- 1933 wurde der Bau einer Schiessanlage mit Schützenhaus und Scheibenstand mit 6 Zugscheiben beschlossen und 1935 mit einem Standeinweihungsschiessen eröffnet.
- 1945 hat man erstmals zwei Schützenfeste durchgeführt, nämlich das Feldschiessen und das Oberfricktalische Verbandsschiessen.
- 1947 haben die Hornusser Feldschützen in Wohlen erstmals an einem Kant. Schützenfest teilgenommen.
- Seit 1950 ist das Restaurant „Feldschlössli“ unser Vereinslokal.
- Bereits 1959 gab es die ersten Diskussionen wegen der Autobahnführung und den daraus resultierenden Probleme für die Schiessanlage.
- In den folgenden Jahren wurde der Neubau der Anlage in der „Wildi“ auf dem Mühlberg konkretisiert und 1965 erbaut. Die Einweihung erfolgte 1966.
- 1969 hat der Verein seine erste Vereinsfahne angeschafft (Die Anschaffung ist schon 1923 erstmals erwogen worden, wurde aber dann aus Kostengründen nicht realisiert).
- 1981 ist mit dem Anbau der WC-Anlage und dem dazu nötigen Anschluss an die Kanalisation und der Zufuhr von Wasser und Elektrizität das Schützenhaus auf den neusten Stand gebracht worden.
- Einige Jahre später ist eine weitere Renovation mit Isolation, Lärmschutzdecke und dem Innenausbau der Wirtschaft erfolgt.
- 1988, zum 100 Jahr Jubiläum haben die Feldschützen ihre erste Vereinsjacke angeschafft. Sie wurde von der Firma Mettler gespendet!
- 1995 wurden 6 Scheiben mit der elektronischen Trefferanzeige TG 3002 ausgestattet und zu guter letzt folgte 2010 der Einbau von künstlichen Kugelfängen und 4 weiteren elektronischen Scheiben.
- 2000 Einkleidung mit der zweiten Vereinsjacke.
- 2003 erhielt der Verein eine Standarte. Die Anschaffung einer solchen wurde 1952, also vor gut 50 Jahren, beschlossen, aber nie ausgeführt.
- 2012 schliesslich – aufs Aarg. Kant. Schützenfest Fricktal hin – schenken sich die Feldschützen die dritte Vereinsjacke.

## Aktivitäten und Höhepunkte

- Neben den alljährlich wiederkehrenden Anlässen wie das Obligatorische, vereinsinternen Schiessen wie Endschiessen, Cupschiessen, Nachtschiessen und Freundschaftsschiessen, werden periodisch Feldschiessen, Bezirksverbandsschiessen, Oberfricktalische Verbandsschiessen, Einzel- und Gruppenwettschiessen, Herbstgruppenschiessen, und das Jungschützenwettschiessen organisiert und durchgeführt.
- In den letzten 30 Jahren haben sich die Feldschützen aber auch an die Durchführung von einigen Grossanlässen gewagt.  
So waren sie 1983 am Aarg. Kant. Schützenfest Frick während 8 Tagen als Ausweichstand beteiligt.
- Am Jubiläumsschiessen „100 Jahre Feldschützen Hornussen“ im Jahr 1988 haben sich 1359 Schiessende beteiligt.
- 1992 und 1994 wurde zweimal das „Leilochschiessen“ durchgeführt.
- 1997 erstmals ein Gruppe C-Schiessen – das „Fricktaler Landesschiessen“ mit einer Beteiligung von gut 1300 Schiessenden.
- 2005 und 2008 folgten die nächsten zwei Fricktaler Landesschiessen mit je ca. 950 Teilnehmenden. 2008 erstmals mit Festsiegerausstich.
- Der Höhepunkt der Vereinsgeschichte war aber sicher die Mitorganisation des Aarg. Kant. Schützenfestes Fricktal 2012 als einer der Trägervereine. Ebenso die Organisation und Durchführung des Kant. Jugendschiessens mit Finale in Hornussen.
- Alle dies konnte natürlich nur mit der freiwilligen Mithilfe der Dorfbevölkerung und vielen auswärtigen Helferinnen und Helfer realisiert werden.
- Mit Stolz ist zu erwähnen, dass die Feldschützen Hornussen regelmässig und konstant mit 30 und mehr Schützinnen und Schützen an den Schiessanlässen im Fricktal teilnehmen.
- Die letzten sportlichen Höhepunkte, die sicher noch allen in frischer Erinnerung sind, ist einmal der 2. Rang im Gruppenwettkampf in der Kategorie D am letzten Kantonalschützenfest - und das punktgleich mit dem Siegerteam!  
Dazu der 3. Rang unseres Vereinsmitgliedes Daniel Buchs im Festsiegerausstich am gleichen Anlass.

## **Vereinsführung, Kontinuität**

In den vergangenen 125 Jahren wurden die Feldschützen Hornussen meist während langen Perioden von Männern geleitet, die 20 und mehr Jahre lang das Vereinsschifflein gesteuert haben.

So war Fridolin Bürge (Jhg. 1902) 21 Jahre lang Präsident, Willy Schilling (Jhg. 1927) 24 Jahre und René Schweizer bis heute 22 Jahre lang. Zusammen also 67 Jahre – das ist mehr als die Hälfte der Vereinsgeschichte! Speziell die letzte lange Periode von ca. 60 Jahren sind im ersten Drittel von Willy Schilling und im letzten Drittel von René Schweizer geprägt worden. Zwischen diesen beiden langjährigen Präsidenten haben für einige Jahre Fredy Ackle und Hans Schär den Verein angeführt. Das hat den Feldschützen so eine segensreiche Kontinuität beschert.

Aber auch andere Ämtern sind immer wieder von Vereinskameraden besetzt gewesen, die zum Teil bis 30 Jahre lang mitgeholfen haben, dass die Feldschützen bis heute ein tatkräftiger und lebendiger Verein geblieben sind!

An dieser Stelle möchte ich den Feldschützen für das Geleistete gratulieren und wünsche ihnen weiterhin Mut für innovative Taten. Dazu herzlichen Dank allen, die den Verein auch in Zukunft unterstützen.

Ich hoffe, dass ich sie mit meinen Ausführungen nicht gelangweilt habe und schliesse mit dem Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Karl Herzog